

Satzung der Stadt Ratingen über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kommunalfriedhöfe (FriedhofGSR)

in der Fassung vom 26.11.1980,
zuletzt geändert durch den 26. Nachtrag vom 22.12.2023

Satzung	Datum	Fundstelle	In Kraft getreten
vom	26.11.1980	Amtsblatt Ratingen 1980, S. 307	01.01.1981
I. Nachtrag vom	23.12.1981	Amtsblatt Ratingen 1981, S. 271	01.01.1982
II. Nachtrag vom	17.12.1982	Amtsblatt Ratingen 1982, S. 178	01.01.1983
III. Nachtrag vom	23.12.1985	Amtsblatt Ratingen 1985, S. 268	01.01.1986
IV. Nachtrag vom	20.12.1989	Amtsblatt Ratingen 1989, S. 307	01.01.1990
V. Nachtrag vom	20.12.1990	Amtsblatt Ratingen 1990, S. 357	01.01.1991
VI. Nachtrag vom	19.12.1991	Amtsblatt Ratingen 1991, S. 272	01.01.1992
VII. Nachtrag vom	17.12.1992	Amtsblatt Ratingen 1992, S. 407	01.01.1993
VIII. Nachtrag vom	16.12.1993	Amtsblatt Ratingen 1993, S. 404	01.01.1994
IX. Nachtrag vom	15.12.1994	Amtsblatt Ratingen 1994, S. 424	01.01.1995
X. Nachtrag vom	21.12.1995	Amtsblatt Ratingen 1995, S. 377	01.01.1996
XI. Nachtrag vom	18.12.1996	Amtsblatt Ratingen 1996, S. 366	01.01.1997
XII. Nachtrag vom	18.12.1997	Amtsblatt Ratingen 1997, S. 263	01.01.1998
XIII. Nachtrag vom	17.12.1998	Amtsblatt Ratingen 1998, S. 326	01.01.1999
XIV. Nachtrag vom	22.12.1999	Amtsblatt Ratingen 1999, S. 445	01.01.2000
XV. Nachtrag vom	19.12.2000	Amtsblatt Ratingen 2000, S. 316	01.01.2001
XVI. Nachtrag vom	27.11.2001	Amtsblatt Ratingen 2001, S. 253	01.01.2002
XVII. Nachtrag vom	19.12.2003	Amtsblatt Ratingen 2003, S. 388	01.01.2004
XVIII. Nachtrag vom	17.12.2008	Amtsblatt Ratingen 2008, S. 390	01.01.2009
XIX. Nachtrag vom	16.12.2009	Amtsblatt Ratingen 2009, S. 346	01.01.2010
XX. Nachtrag vom	15.12.2010	Amtsblatt Ratingen 2010, S. 330	01.01.2011
XXI. Nachtrag vom	21.12.2011	Amtsblatt Ratingen 2011, S. 418	01.01.2012
XXII. Nachtrag vom	19.12.2012	Amtsblatt Ratingen 2012, S. 252	01.01.2013
XXIII. Nachtrag vom	18.12.2014	Amtsblatt Ratingen 2014, S. 421	01.01.2015
XXIV. Nachtrag vom	27.09.2017	Amtsblatt Ratingen 2017, S. 248	29.09.2017
XXV. Nachtrag vom	25.02.2021	Amtsblatt Ratingen 2021, S. 62	01.03.2021
XXVI. Nachtrag vom	22.12.2023	Amtsblatt Ratingen 2023, S. 268	01.01.2024

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Bestattungsgebühren	2
§ 2 Gebührenpflichtige	2
§ 3 Gebührenmaßstab	2
§ 4 Gebührensätze	2
§ 5 Genehmigungsgebühren	5
§ 6 Fälligkeit der Gebühren	5
§ 7 Härteausgleich	5
§ 8 Inkrafttreten	5

§ 1 Bestattungsgebühren

- (1) Für die Inanspruchnahme der Kommunalfriedhöfe und ihrer Bestattungseinrichtungen werden Gebühren erhoben. Das Gebührenaufkommen soll die anderweitig nicht gedeckten Kosten
 - a) im Leistungsbereich "Grabstätten" mit 75 %
 - b) in den übrigen Leistungsbereichen mit 100 %abdecken.
- (2) Für den Leistungsbereich "Grabstätten" trägt die Stadt Ratingen im öffentlichen Interesse an der Mitbenutzung der Friedhofsanlagen als öffentliche Grünfläche einen Betrag in Höhe von 25 % des Kostenvolumens.

§ 2 Gebührenpflichtige

- (1) Zur Zahlung der Gebühren ist der Antragsteller oder derjenige verpflichtet, in dessen Interesse oder Auftrag die Benutzung des Friedhofes oder der Bestattungseinrichtungen erfolgt.
- (2) Wird der Antrag von mehreren Personen oder im Interesse mehrerer Personen gestellt, so haftet jede Einzelne als Gesamtschuldner.

§ 3 Gebührenmaßstab

Die Einzelgebühr ist nach der einzelnen Leistungseinheit bemessen, die aus den betriebswirtschaftlichen Gesamtkosten und aus dem Verhältnis der unterschiedlichen Inanspruchnahme ermittelt ist. Die Arten der Leistungseinheiten sind in § 4 aufgeführt.

§ 4 Gebührensätze

- (1) Die folgenden Gebühren werden für Verstorbene über fünf Jahre erhoben. Auf die Erhebung von Bestattungsgebühren für Personen unter fünf Jahren wird verzichtet.

- (2) Grabstätten
Für die Überlassung eines Reihengrabes bzw. Verleihung eines Nutzungsrechtes an einem Wahlgrab

1.	<u>Reihengräber</u>	
1.1	Reihengrab	1.261,00 Euro
1.2	Urnen-Reihengrab	813,00 Euro
1.3	Anonymes Urnen-Reihengrab	722,00 Euro
1.4	Grabstätte anonymes Reihengrab / Grabkammer (20 Jahre)	946,00 Euro
1.5	Anonymes Reihengrab	1.135,00 Euro
1.6	Rasenreihengrab	1.135,00 Euro
2.	<u>Wahlgräber</u>	

2.1.1	Wahlgrab je Grabstelle (30 Jahre)	1.765,00 Euro
2.1.2	Zwei- und mehrstellige Wahlgrabstätten in bevorzugter Lage - je Grabstelle - (30 Jahre)	3.039,00 Euro
2.1.3	Grabstätte Wahlgrab / Grabkammer (20 Jahre)	1.085,00 Euro
2.1.4	Grabkammer (20 Jahre)	965,00 Euro
2.2.1	Urnen-Wahlgrab - je Grabstelle - (30 Jahre)	1.330,00 Euro
2.2.2	Urnen-Wahlgrabstätte in bevorzugter Lage je Grabstelle (30 Jahre)	2.030,00 Euro
2.3	Wiederverleihung des Nutzungsrechts	
2.3.1	Wahlgrab ohne zeitliche Mindestbegrenzung 360/30 der Gebühr zu Ziff. 2.1 je angefangener Monat	
2.3.2	Urnen-Wahlgrab ohne zeitliche Mindestbegrenzung 360/30 der Gebühr zu Ziff. 2.2 je angefangener Monat	
2.3.3	für die Dauer bis zum Ablauf einer Ruhezeit (Ruhefrist), die über die Nutzungsdauer hinausgeht, 360/30 der Gebühr zu Ziffern 2.1 oder 2.2 je angefangener Monat der weiteren Inanspruchnahme	
2.3.4	Wahlgrabstätte im Grabkammersystem ohne zeitliche Mindestbegrenzung 240/20 der Gebühr zu Ziffern 2.1.3 und 2.1.4 je angefangener Monat	
2.3.5	für die Dauer bis zum Ablauf einer Ruhezeit (Ruhefrist), die über die Nutzungsdauer hinausgeht, 240/20 der Gebühr zu Ziffern 2.1.3 und 2.1.4 je angefangener Monat der weiteren Inanspruchnahme	
3.	<u>Nebenleistungen</u>	
3.1	für die Einfassung eines Reihengrabes	62,00 Euro
3.2	für die Einfassung des ersten Grabes einer Wahlgrabstelle	126,00 Euro
3.3	für die Einfassung jedes weiteren Grabes einer Wahlgrabstelle	31,00 Euro
3.4	für die Einmeißelung eines Namens in eine Stelle	205,00 Euro
4.	<u>Grabunterhaltung</u>	
4.1	Anonyme Urnen-Reihengräber	476,00 Euro
4.2	Anonyme Reihengräber	1.426,00 Euro
4.3	Rasenreihengrab	1.426,00 Euro
4.4	Urnengräber	
4.4.1	pro Urne (30 Jahre) einer Urnengemeinschaftsanlage	1.370,00 Euro
4.4.2	pro Urne (30 Jahre) Baumplatz	494,00 Euro

4.5	Grabsteinkontrolle einmalige Gebühr für die gesamte Laufzeit im Voraus zusammen mit der Grabmalgenehmigungsgebühr zu zahlen:	
4.5.1	für Grabkammer 20 Jahre	64,00 Euro
4.5.2	für Grab, 30 Jahre Ruhefrist	82,00 Euro

(3) Bestattung
Für die Beisetzung und Grabanfertigung

1.	Reihengrab	379,00 Euro
2.	Grabkammerbestattung anonymes Reihengrab	197,00 Euro
3.	Anonymes Reihengrab	379,00 Euro
4.	Urnen-Reihengrab	145,00 Euro
5.	Anonymes Urnen-Reihengrab	167,00 Euro
6.	Wahlgrab	455,00 Euro
7.	Grabkammerbestattung Wahlgrab	239,00 Euro
8.	Urnen-Wahlgrab	145,00 Euro
9.	Tiefenbestattung in einem Tiefengrab	681,00 Euro
10.	Tieferlegung von Gebeinen bei nachträglicher Herstellung eines Wahlgrabes als Tiefengrab	326,00 Euro
11.	Ascheverstreung auf dem Aschestreufeld	59,00 Euro
12.	Grabbeigabe (Totenasche des kremierten Heimtiers)	145,00 Euro
13.	Zuschlag Übergröße Urnenloch	51,00 Euro

Die vorstehenden Gebühren umfassen weder die Bereitstellung von Sargträgern
noch die Ausgrünung der Grabstätte.

(4) Umbettungen/Ausgrabungen

1.	für das Ausgraben einer Leiche	946,00 Euro
2.	für das Ausgraben und Verbetten einer Leiche	1.325,00 Euro
3.	für das Ausgraben einer Urne	268,00 Euro
4.	für den Urnenversand an andere Friedhöfe	161,00 Euro

(5) Benutzung der Friedhofskapellen bzw. -hallen für die Beisetzungsfeierlichkeiten
sowie Leichenzellen auf den Kommunalfriedhöfen

1.	für die Friedhofskapelle bzw. -halle einschließlich Dekora- tion, Grünschmuck, Kerzen und elektrische Orgel (jedoch ohne Vergütung des Organisten, diese erfolgt unmittelbar vom Auftraggeber)	224,00 Euro
2.	für die Leichenzelle	161,00 Euro
3.	für die Benutzung des Sezierraumes (einschl. Reinigung und Desinfektion)	161,00 Euro
4.	für die rituelle Waschung	230,00 Euro
5.	Trauerraum	205,00 Euro
6.	Nutzung eines Bahrwagens ohne Kapellennutzung	125,00 Euro

§ 5 Genehmigungsgebühren

Für die in der Friedhofssatzung vorgeschriebenen Genehmigungen werden folgende Gebühren erhoben:

- | | |
|---|----------------------------|
| 1. für die Aufstellung eines Grabmals | 29,00 Euro |
| zuzüglich der Gebühr für die Grabsteinkontrolle | + s. § 4 Abs. 2 Ziffer 4.5 |
| 2. für die Errichtung von Grabeinfassungen | 29,00 Euro |

§ 6 Fälligkeit der Gebühren

Die Gebühren werden einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.

§ 7 Härteausgleich

Führt die Heranziehung der Gebühren im Einzelfall zu einer unbilligen Härte, so können sie gestundet, ermäßigt, niedergeschlagen oder erlassen werden.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Januar 1981 in Kraft.